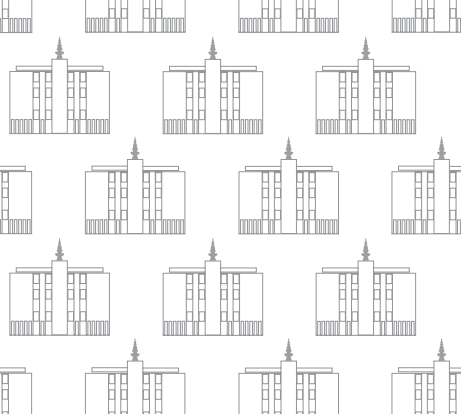




JAHRESBERICHT 2021

Tibet-Institut Rikon
8486 Rikon
Schweiz
www.tibet-institut.ch





Inhalt

Vorwort der Präsidentin	3
Die Mönchsgemeinschaft	4
Veranstaltungen	6
Neue Bildungsangebote	7
Die Bibliothek	8
Bauliche Erneuerungsprojekte	9
Das Projekt «Science meets Dharma» (SmD)	10
Nachruf auf Prof. Dr. Richard R. Ernst	11
Jahresrechnung 2021	12
Stiftungsrat, Mitarbeitende und Patronatskomitee	14
Herzlichen Dank	15
Sichern Sie die Zukunft des Tibet-Instituts	16

Impressum

HERAUSGEBER	Tibet-Institut Rikon
TEXTE	Philip Hepp, Karma Lobsang (S. 3, 7, 11), Renate Koller (S. 8), Werner Nater (S. 10 links)
FOTOS	Philip Hepp (S. 1, 4–7, 9, 11 links, 12–15), Sylvia Fontana (S. 2), Renate Koller (S. 8), Manuel Bauer (S. 11 rechts, 16), zVg (S. 3, 10)
GESTALTUNG	Karin Hutter
DRUCK	Rüegg Media AG

Vorwort der Präsidentin



Ich begegne strahlenden Gesichtern von tibetischen Kindern und Jugendlichen. Sie nehmen am Buddhismus-Workshop teil. Dieser konnte nach der Lockerung der Distanzregeln letzten Sommer erstmals wieder durchgeführt werden. Gemeinsam mit den Mönchen freue ich mich über die fröhliche Stimmung. Die Eltern bereiten das Mittagessen zu und gemeinsam mit den Lehrpersonen und Schulleitungen der Tibeterschulen blicken sie gespannt auf den Weiterbildungstag.

Gleichzeitig ist im Klostergarten die Gartengruppe am Unkraut jäten und Rasen mähen. Hier ist die jüngere tibetische Generation eingebunden, freiwillige Gartenarbeit zu leisten. Ich erinnere mich an den Rat eines tibetischen Gelehrten «Willst du praktizieren, dann kümmere dich zunächst um deinen Garten.» Das Blumenmeer vor dem Eingang des Klosters zeigt mir, dass dieser Ort – unsichtbar für Aussenstehende – mitgetragen wird von Menschen, die Gartenarbeit verrichten. Andere unterrichten Mönche, reinigen das Gebäude, übersetzen, schreineren, malen, leisten Fahrdienste etc. Herzlichen Dank für Ihre kostbare Zeit und Energie.

Neu im Stiftungsrat sind Manuel Bauer, bisher Mitglied des Patronatskomitees, sowie Tashi Ngorkhangsar, Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein. Beide engagieren sich seit Jahrzehnten für tibetische Anliegen. Traurig und gleichzeitig in tiefer Dankbarkeit mussten wir Abschied nehmen von Richard Ernst, unserem langjährigen Stiftungsrat und Ehrenmitglied des Stiftungsrates. Prof. Dr. Richard R. Ernst, Nobelpreisträger für Chemie, war unter anderem ein wichtiger Mitgestalter unseres Projektes Science meets Dharma.

Das Berichtsjahr konnte aufgrund eines grossen Legates mit einer sehr positiven Rechnung abgeschlossen werden. Ich danke Ihnen allen herzlich für Ihre Unterstützung. Thugdsche-tschhe!

Herzlich mit guten Wünschen

A handwritten signature in blue ink that reads "K. Lobsang". The signature is fluid and cursive.

Dr. Karma Lobsang, Präsidentin des Stiftungsrates



Die Mönchsgemeinschaft

Klösterliches Wirken in der Pandemie

Auch im Jahr 2021 war die Corona-Pandemie für die Mönchsgemeinschaft und das Kloster eine grosse Herausforderung. Mit dem inzwischen etablierten Covid-19-Schutzkonzept blieb aber vieles möglich und es wurden uns keine Ansteckungen aus dem Tibet-Institut bekannt. Zudem liessen sich die ganze Mönchsgemeinschaft und alle Mitarbeitenden durch die Impfung schützen.

Während die öffentlichen Veranstaltungen bis Mitte April verboten waren, blieben als Ausnahme die Gebetsanlässe bei Todesfällen und die religiösen Feiern mit bis zu 36 Personen im Kultraum erlaubt. Der Abt Geshe Thupten Legmen verweist auch für 2021 auf die fortwährende Zunahme der für die tibetischen Familien so bedeutenden Gebete der Mönchsgemeinschaft bei Todesfällen, die sowohl im Kloster als auch auswärts stattfinden.

Die üblicherweise sehr zahlreich besuchten tibetischen Feiertage wie die Neujahrsfeier, die Saka Dawa Zeremonie und das Fest zum Geburtstag Seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama wurden pandemiebedingt mit geladenen Ehrengästen aus den verschiedenen Tibet-Organisationen

und ohne die breite Öffentlichkeit begangen. Dies erfolgte in der bewährten Zusammenarbeit mit der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein (TGSL). Zudem organisierte die TGSL den 32. Jahrestag der Verleihung des Friedensnobelpreises an Seine Heiligkeit den Dalai Lama als nicht-öffentliche religiöse Feier im Kloster Rikon.

Ein neuer Mönch im Tibet-Institut

Im Rahmen unseres Rotationsverfahrens für jüngere Mönche kehrte Lopön Khenrab Woser im Oktober in sein Herkunftskloster, das Sakya Centre im nordindischen Dehradun, zurück. Er wirkte während sechs Jahren sehr verdienstvoll im Kloster Rikon.

Neu am Tibet-Institut durften wir im Oktober Acharya Sonam Gyatso begrüßen. Er ist 1975 in Markham in Tibet geboren, gehört wie sein Vorgänger dem Sakya Centre in Dehradun an und wird gemäss Rotationsprinzip für einige Jahre im Kloster Rikon tätig sein. Die Rekrutierung erfolgte in bewährter Zusammenarbeit mit dem Departement für Religion und Kultur der tibetischen Exilregierung in Dharamsala.

Die 8-köpfige Mönchsgemeinschaft des Tibet-Instituts besteht weiterhin aus

Links: Die Mönchsgemeinschaft an der Zeremonie zum 86. Geburtstag Seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lama (6.7.2021)

Rechts: Der neue Mönch Acharya Sonam Gyatso unterrichtet im Buddhismus-Workshop (7.11.2021)



Mitgliedern aller vier grossen tibetisch-buddhistischen Schulen, der Nyingma-, Kagyü-, Sakya- und Gelug-Tradition.

Buddhismus für Kinder und Jugendliche

Im Jahr 2021 führten wir im Kloster Rikon vier ganztägige und sehr gut besuchte Buddhismus-Workshops für tibetische Kinder und Jugendliche durch. Das Thema «Mitgefühl und innere Stärke» wurde aus dem Vorjahr weitergeführt. Als Lehrpersonen wirkten Dr. Karma Lobsang und die fünf jüngeren Mönche. Teilgenommen haben die Tibeterschulen Aargau, Flawil, Horgen, Solothurn, St. Gallen und Zürich sowie einige weitere Kinder.

Hoher Besuch des Ministerpräsidenten

Sikyong Penpa Tsering, der neugewählte Präsident der tibetischen Exilregierung in Dharamsala, besuchte während seines mehrtägigen Aufenthalts in der Schweiz das Tibet-Institut Rikon mit einer kleinen Delegation am 5. November 2021. Nach einem Rundgang folgte während einem gemeinsamen Abendessen im Kloster der Austausch mit der Mönchsgemeinschaft, der Vertretung des Stiftungsrats sowie Mitarbeitenden des Tibet-Instituts.

Die Ew. Mönche am Tibet-Institut

- Abt Geshe Thupten Legmen
- Lama Tenzin Jottotshang
- Lama Gendün Gyatso
- Acharya Pema Wangyal
- Lopön Kunchok Dhargyal
- Geshe Lobsang Phuntsok
- Geshe Samdup Tsering
- Lopön Khenrab Woser (bis Okt. 21)
- Acharya Sonam Gyatso (ab Okt. 21)

Neues Auto für die Mönchsgemeinschaft

Die Mobilität der Mönche ist für ihre auswärtigen religiösen Tätigkeiten und die alltäglichen Erledigungen sehr wichtig. Dazu verfügt die Mönchsgemeinschaft über ein Auto, das von zwei Mönchen gefahren werden kann. Im Berichtsjahr erreichte das alte Auto seine Lebensdauer und wurde durch ein modernes Hybridfahrzeug ersetzt. Dieses wird im Kloster geladen und ermöglicht lokale Fahrten im rein elektrischen Betrieb.



Veranstaltungen

Infolge der Corona-Pandemie mussten die öffentlichen Veranstaltungen, Kurse und Führungen im Tibet-Institut bis Mitte April 2021 ausfallen und konnten danach nur mit einer beschränkten Teilnehmendenzahl und mit Voranmeldung durchgeführt werden.

Öffentliche Veranstaltungen

Das Tibet-Institut führte im Jahr 2021 insgesamt 74 (Vorjahr 73) öffentliche Veranstaltungen und Kurse folgender Kategorien (und Anzahlen) durch:

- Religiöse Feiertage (11)
- Einzelkurse (23)
- Tagesseminare (15)
- Regelmässiger Sprachunterricht (25)

Die Referenten der vielfältigen Unterweisungen, Vorträge und Kurse waren die Mitglieder der Mönchsgemeinschaft sowie Loten Dahortsang.

Führungen und Gruppenbesuche

Im Berichtsjahr wurde das Tibet-Institut nur von 37 Gruppen (Vorjahr 30) folgender Kategorien (und Anzahlen) besucht:

- Öffentliche Führungen (5)
- Private Gruppen (5)
- Schulklassen (27)

«Kraftstoff» – interreligiöse Gedenkfeier Live aus der Predigerkirche in Zürich wurde am 18. April 2021 zur Corona-Pandemie ein Mut und Kraft spendender Anlass des Interreligiösen Runden Tisches im Kanton Zürich übertragen (Fotos oben). Teilgenommen haben Vertreterinnen und Vertreter von Kirchen, jüdischen Gemeinden, muslimischen Gemeinschaften und dem Tibet-Institut. Zudem wurde im Vorfeld im Kloster Rikon eine geeignete kurze Gebetszeremonie der Mönchsgemeinschaft aufgezeichnet.

Gönnerschaftsanlass im Kloster

Trotz Pandemie konnte unser jährlicher Gönnerschaftsanlass am 18. September 2021 mit über 50 Teilnehmenden durchgeführt werden. Die Mönchsgemeinschaft liess die Gäste an einer kurzen Puja teilhaben. Nach Grussworten des Abts Geshe Thupten Legmen und der Präsidentin Dr. Karma Lobsang hielt Dr. Ruedi Högger den Vortrag «Surasundari» über das Weibliche in der buddhistischen Bilderwelt. Ein tibetischer Apéro draussen in der Herbstsonne bot Zeit für viele anregende Gespräche. Anschliessend sprach Loten Dahortsang über «Sinmo», die vorbuddhistische Dämonin unter der Erde Tibets.



Neue Bildungsangebote

SEEL – Soziales, emotionales und ethisches Lernen

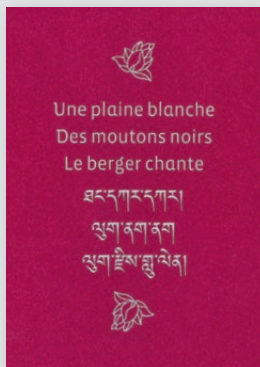
Am 28.8.21 konnten wir die SEEL-Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitungen der Tibeterschulen an der Pädagogischen Hochschule Zürich durchführen (Foto links). Den gleichen Inhalt haben wir am 1.11.21 nochmals in verkürzter Form online angeboten. Nach einer Auseinandersetzung mit den Begrifflichkeiten des SEEL-Bildungsprogrammes wurde ein praxisorientierter Einblick in den SEEL-Unterricht am TIR gegeben. Aufgrund unserer Bedürfnisabklärung haben wir Anliegen für Weiterbildungsinhalte zum Sprachunterricht in den Tibeterschulen erhoben und mit einem Input zu gelingender Elternarbeit abgeschlossen. Die Teilnehmenden hielten fest, dass sie zweimal jährlich einen Workshop besuchen möchten, um die Umsetzung von SEEL sowie weiteren methodisch-didaktischen Fähigkeiten für ihren Unterricht kennenzulernen und zu üben. Das SEEL-Team am TIR besteht aus Dr. Karma Lobsang, Dr. Werner Nater und Philip Hepp. Unser Ansprechpartner für die Tibeterschulen ist Tsewang T. Munsel.

Open Talk – Buddhismus im Alltag

In der Reihe «Buddhismus im Alltag» haben wir mit Rikshung des Vereins Tibeter Jugend in Europa und Students Network Tibet zwei Webinare unter der Leitung von Dr. Karma Lobsang durchgeführt. Am 15.3.21 zum Thema «Einfache Strategien und Techniken für die emotionale Hygiene» und am 3.5.21 zu «Achtsamkeit und SEE-Learning – sich selbst führen in schwierigen Zeiten». Im Zentrum standen Achtsamkeitsübungen aus unterschiedlichen Traditionen sowie Techniken aus dem SEEL-Programm, um in herausfordernden Situationen das Nervensystem zu beruhigen und in die Selbstregulation zu kommen.

Am 24.11.21 konnte der Open Talk vor Ort an der Universität Zürich durchgeführt werden (Foto rechts). Nach einem Input von Lopön Kunchok Dhargyal mit dem Titel «Emotionsregulation» wurden Fragen zur Stressbewältigung in Prüfungssituationen, im Studium und im Alltagsleben diskutiert. Gleichzeitig war auch der Umgang mit Corona von Interesse und damit zusammenhängend die Frage, welche gewinnbringenden Erfahrungen wir aus dieser aussergewöhnlichen Zeit für das innere Gleichgewicht mitnehmen können.

Tibetisches Rätsel:
Was ist das? Eine
weisse Ebene –
schwarze Schafe –
der Hirte singt?



Die Bibliothek

Letztes Jahr war, was die informatikabhängige Umgebung betraf, eher turbulent, da im Ende 2020 neu eingeführten Bibliothekssystem noch viele Verbesserungen und Änderungen erfolgten, was allen Beteiligten viel Geduld abverlangte. Alle Bibliotheksnutzenden musste sich nochmals neu registrieren, weil die Adressdateien nicht migriert wurden. Dafür können jetzt aber mit einem Konto und einer Karte alle beteiligten Bibliotheken genutzt werden.

Zu den neuen Annehmlichkeiten gehört auch die Bestellbarkeit von Dokumenten über das System. Diese Liefermöglichkeit ist zwar nicht gratis, aber bequem und wurde auch hier vermehrt genutzt.

Eine weitere Neuerung betrifft die Rückgabemöglichkeit von Dokumenten im Tibet-Institut. Im kleinen Raum rechts neben dem Sekretariatseingang steht jetzt eine Rückgabe-Box, welche eine von den Öffnungszeiten unabhängige Retournierung ermöglicht.

In der Bibliothek war es pandemiebedingt eher noch etwas ruhiger, so blieb viel Zeit für die Bestandesbearbeitung. Für neuen Lesestoff oder Lektüre, wie dies das hier abgebildete tibetische Rätsel so schön umschreibt, ist also weiterhin gesorgt (aus: Robin, Françoise und V. Gossot, 108 devinettes du Tibet, Paris, 2019).

Kennzahlen Bibliothek	2021	2020
Bestand Titeldaten	12 432	11 991
Neuerwerbungen	441	394
Besuche in der Bibliothek	152	144
Recherchen Mail/Telefon	56	34
Versand Kopien/PDF	10	8
Ausleihen	530	ca. 500
Fernleihen	11	5





Bauliche Erneuerungsprojekte

Im Sommer haben wir unsere baulichen Erneuerungsprojekte 2020–2022 fortgesetzt. Diese werden grösstenteils mit dem Beitrag des Gemeinnützigen Fonds des Kantons Zürich (ehemals Lotteriefonds) von insgesamt 343 000 Franken finanziert.



 **Kanton Zürich
Gemeinnütziger Fonds**

Mauerentfeuchtung Westseite

Mit der Neugestaltung des Gartenraumes auf der Ostseite im 2017 konnten die Geländeentwässerung erneuert und die angrenzenden Mauern des Klosters entfeuchtet werden. Für den Gebäudeerhalt und als abschliessende Ergänzung wurde die Mauerentfeuchtung an der Westseite nun im 2021 durchgeführt. Alle Entwässerungsleitungen wurden erneuert und die Stützmauer im Hang unterhalb der Zufahrtsstrasse ersetzt und verlängert (Fotos oben).

Erneuerung Zufahrtsstrasse

Auch im Bereich der Zufahrtsstrasse musste die Entwässerung saniert werden. Zudem gab es im Asphaltbelag aufgrund der Hanglage und des Erddrucks zunehmend grössere Risse. So wurde die gesamte Zufahrts-

strasse erneuert und mit einem Belag aus Betonsteinen ausgeführt (Foto S. 1).

Fussweg-Instandsetzung Westseite

Auf der Westseite des Klosters wurde der Fussweg neu stufenlos und verbreitert gestaltet, um den Besuchenden den Zugang zum Stupa, zum Vorplatz im Garten und in den Kultraum zu erleichtern. Mit entsprechenden Aufschüttungen wurden die Niveauunterschiede im Terrain ausgeglichen. Für den Naturbelag des Fusswegs wurde Netstaler Bergschotter verwendet. Diese Instandsetzung erfolgte zeitgleich mit den obgenannten Projekten, um Synergien bei den Bauarbeiten zu nutzen.

Aussenküche für grössere Anlässe

Bei grösseren religiösen Veranstaltungen wird den vielen Gästen oftmals ein Mittagessen serviert, für dessen Zubereitung die Küche im Kloster zu klein ist. Deshalb wurde in der Garage und deren Nebenraum eine umfassend ausgerüstete und teilweise mobile Küche eingerichtet (Fotos S. 12). Das Projekt wurde vom tibetischen Schreiner Kew Tsawa realisiert und vollständig mit Spenden aus der tibetischen Gemeinschaft finanziert.



Das Projekt «Science meets Dharma» (SmD)

SmD in Indien und Nepal

Als Folge der Pandemie war es leider im Berichtsjahr weder in Nepal noch in Indien möglich, Nonnen oder Mönche in Naturwissenschaften zu unterrichten. Auch unsere Partnerorganisation, die Tibetan Women's Association, konnte ihre Workshops für Nonnen nicht durchführen. Dagegen stellte das Nonnenkloster Jangchup Choeling nach Losar eine sehr kompetente neue Laien-Lehrerin ein, welche ihr Studium in Biologie abgeschlossen hat. Gemäss Lehrplan der Klöster muss sie den Nonnen jedoch die Physik näherbringen (siehe Fotos), was für sie eine grosse Herausforderung ist. Zum Glück hat die Emory Universität das auch von uns geschätzte Lehrbuch «Conceptional Physics» zweisprachig (Tibetisch-Englisch) herausgegeben. Mit seiner Hilfe können wir tibetische Lehrpersonen von der Schweiz aus über ein Internet-Programm unterstützen und ihnen die Inhalte verlebendigen. Das schafft Zugang zu zahlreichen im Buch nur skizzierten Experimenten, die sich dank unserer Beratung der Lehrkräfte mit einfachsten Mitteln durchführen lassen. Bei den Studierenden stösst solcher Unterricht auf grosses Interesse. Auch der Lehrer des Ratoe Klosters wird so unterstützt.

SmD im Kloster Rikon

Die jüngeren Mönche wurden auch im zweiten Pandemiejahr recht regelmässig in Naturwissenschaften sowie in Deutsch und Englisch unterrichtet. In wöchentlichen Doppellektionen mit den bewährten Fächerkombinationen lehrten Beat Bollinger Mathematik und Physik und Dr. Gabriele Kammeradt Biologie und Chemie. Der Unterricht wird für die Mönche möglichst anschaulich und alltagsbezogen gestaltet, d.h. mit vielen Experimenten und Bezug auf Fragestellungen aus dem weltlichen Leben der Mönche (z.B. Elektrizitätslehre und Zellbiologie). Dieser Wissenschaftsunterricht erfolgt in englischer Sprache, die zudem separat von Therese Lincke unterrichtet wird.

Unsere verdiente Deutschlehrerin Esther Burkhard trat nach 14 Jahren Unterricht am Tibet-Institut im Oktober zurück. Nahezu wöchentlich unterrichtete sie den Abt und die Mönche einzeln oder in Zweiergruppen, um den sehr unterschiedlichen Deutschkenntnissen in der Mönchs-gemeinschaft bestmöglich Rechnung zu tragen. Für diesen ausserordentlichen ehrenamtlichen Einsatz und die langjährige Zusammenarbeit danken wir Esther Burkhard ganz herzlich.



Prof. Dr. Richard R. Ernst (14. August 1933 – 4. Juni 2021)

«...ich schätze die buddhistische Denkweise als lohnenswerte Alternative zur materialistischen Lebensphilosophie des Westens...»

Das sind die Worte von Richard R. Ernst in seiner Autobiografie. Richard Ernst hat das Tibet-Institut Rikon als Stiftungsratsmitglied (2004–2018), aktiver Gestalter im Projekt Science meets Dharma und als Ehrenmitglied des Stiftungsrates mitgetragen.

Seine Fragen regten zum Nachdenken an und seine Antworten luden dazu ein, eine andere Sichtweise einzunehmen. So erinnere ich mich an unsere Jubiläumsfeierlichkeiten im 2018, als er dem Dalai Lama die letzte Frage aus dem Publikum stellen durfte: «Wenn ich Ihren Worten zuhöre, dann scheint alles so einfach und klar, aber wenn das Publikum zu sprechen beginnt, dann wird alles wieder so kompliziert. Ich weiss nicht mehr, wem ich glauben soll. Ich bin so dankbar, dass Seine Heiligkeit hier ist und wünsche mir, dass dieser Anlass mit einem Zitat Seiner Heiligkeit beendet werden kann.»

2005 löste die mehrtägige Anwesenheit des Dalai Lama in der überwiegend christlichen Schweiz ein breites Echo und grosse Faszination aus, aber hat auch kritische

Stimmen geweckt. Richard und ich waren gemeinsam mit anderen in der SRF-Diskussionssendung Zischtigclub mit dem Titel «Faszination Buddhismus: Bereicherung oder Gefahr für die Christen?» eingeladen. Im Gespräch kritisierte ein dem Dalai Lama sehr kritisch gegenüberstehender reformierter Pfarrer die Darstellung der weiblichen und männlichen Prinzipien im Kalachakra-Rollbild als Diskriminierung der Frauen im tibetischen Buddhismus. Richard entgegnete dezidiert «Völlig falsche Interpretation, aber das können Sie nicht verstehen!» Diese Authentizität und Willensstärke kombiniert mit einer tiefen Menschlichkeit, Herzenswärme, Humor und Grosszügigkeit hat Richard mit uns über Jahre hinweg geteilt und uns darin unterstützt, unsere Stiftungsziele umzusetzen. Dafür sind wir ihm von ganzem Herzen dankbar – wir werden den Verstorbenen stets würdigen und in Ehren halten.

Wir danken seiner Ehefrau Magdalena Ernst-Kielholz ebenfalls herzlich dafür, dass sie dieses Engagement stets mitgetragen und damit Vieles mitermöglicht hat.

*Im Namen des Tibet-Instituts:
Dr. Karma Lobsang*



Jahresrechnung 2021

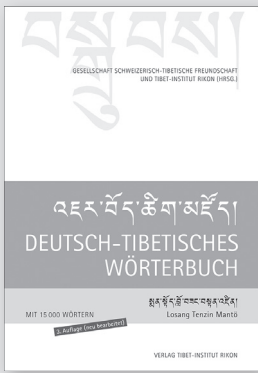
Bilanz per 31.12.21

in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven		
Flüssige Mittel	2 141 941	1 911 517
Finanzanlagen	6 682 704	3 768 295
Verrechnungssteuer-Guthaben	42 657	25 093
Aktive Rechnungsabgrenzung	17 748	13 374
Vorräte Verlag und Handel	1	1
Sachanlagen	5	5
Total Aktiven	8 885 056	5 718 285
Passiven		
Kreditoren	6 261	2 306
Kontokorrent BVG	613	1 393
Passive Rechnungsabgrenzung	32 593	16 070
Rückstellung Gebäude und Umgebung	163 873	163 873
Rückstellung «Science meets Dharma, India»	316 740	326 756
Rückstellung Erneuerungsprojekte 2020-2022	161 700	279 941
Stiftungsvermögen per 01.01.	4 927 946	3 814 991
Jahresergebnis ¹	3 275 330	1 112 955
Total Passiven	8 885 056	5 718 285

1 Das Jahresergebnis setzt sich zusammen aus:

Betriebsergebnis	2 806 726	1 067 919
Finanzergebnis	468 603	45 036
Jahresergebnis	3 275 329	1 112 955

Die hier dargestellte Bilanz und Betriebsrechnung stellen einen Zusammenzug der von A+B Revisions AG, Winterthur geprüften Jahresrechnung dar.



Mit neu bearbeitetem
Wörterverzeichnis in der
3. Auflage erschienen:
Deutsch-Tibetisches Wörterbuch
Losang Tenzin Mantö
680 Seiten, 15 000 Wörter
Verlag Tibet-Institut Rikon, 2021



Betriebsrechnung 2021

in CHF	2021	2020
Erträge		
Spenden Privatpersonen	262 170	368 544
Spenden Institutionen	46 700	43 000
Legate ²	2 938 642	1 050 460
Beiträge Erneuerungsprojekte 2020–2022	0	363 700
Rückvergütungen und div. Ertrag	8 744	2 503
Verlag und Handel	7 360	9 200
Bibliothek	711	913
Veranstaltungen	58 197	82 701
Projekt «Science meets Dharma, India»	10 016	40 000
Ertrag aus Finanzanlagen	135 972	76 364
Total Erträge	3 468 512	2 037 385
Aufwendungen		
Mönchsgemeinschaft	183 641	134 679
Geschäftsstelle, Klosterverwaltung	193 381	204 226
Verlag und Handel	11 509	9 131
Bibliothek	63 965	66 412
Veranstaltungen	41 627	46 763
Gebäude	66 095	93 466
Gebäude Erneuerungsprojekte 2020–2022	179 771	112 026
Rückstellung Erneuerungsprojekte 2020–2022	-118 241	251 941
Projekt «Science meets Dharma, India»	10 016	40 000
Finanzaufwand	30 022	10 822
Total Aufwendungen	661 786	969 466
Betriebsergebnis	2 806 726	1 067 919
<i>Betriebsergebnis ohne Legate²</i>	<i>-131 916</i>	<i>17 459</i>

2 Das TIR wurde mit einem ausserordentlich grossen Legat bedacht, das 2020 und 2021 ausbezahlt wurde.



Coronabedingte virtuelle Sitzung des Stiftungsrates und der Mitarbeitenden des Tibet-Instituts Rikon (16.3.2021)

Stiftungsrat, Mitarbeitende und Patronatskomitee

Stiftungsrat

- Dr. Karma Lobsang, Präsidentin
- Dr. Werner Nater, Vize-Präsident und Projektleiter «SmD»
- Tashi Albertini
- Prof. Dr. med. Peter E. Ballmer, ehem. Chefarzt und Direktor Kantonsspital Winterthur
- Manuel Bauer, Fotograf (ab 16.3.21)
- Phuntsok Chokchampa (bis 16.3.21), Tashi Ngorkhangsar (ab 16.3.21), Vertreter der Tibetergemeinschaft (TGSL)
- Chhime Rigzen, Repräsentant S. H. des Dalai Lama
- Andrea Dorjee-Good, Rechtsanwältin
- Ew. Lama Tenzin Jottotshang, Vertreter der Mönchsgemeinschaft
- Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz, Institut für Religionswissenschaft, Universität Bern
- Vera Moir-Boller, Vertreterin der Gründerfamilie Kuhn
- Hans B. Stutz, Dipl. Architekt ETH

Mitarbeitende

- Philip Hepp, Geschäftsführer und Kurator
- Loten Dahortsang, Lehrer für Buddhismus
- Renate Koller, Bibliothekarin
- Barbara Ziegler, Sekretärin

Lehrpersonen im Tibet-Institut

- Beat Bollinger
- Esther Burkhard (bis Okt. 21)
- Therese Lincke
- Dr. Gabriele Kammeradt

Koordination SmD in Indien

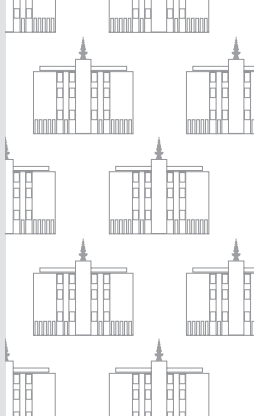
- Tenzin Tsondue, Assistent
- Dr. B. Tsering Yeshe, Beraterin
- Khenpo Geshe Lobsang Samten, Mundgod

Kontrollstellen

- A+B Revisions AG, Winterthur
- Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Departement des Innern EDI, Bern

Patronatskomitee

- Lic. rer. publ. Peter Arbenz, Winterthur
- Marcel Bernet, Zürich
- Markus Casanova, Seuzach
- Regierungsrat Mario Fehr, Zürich
- Diego Hangartner, Küsnacht ZH
- Lotti Ursa Hernandez-Moor, Intragna
- Maja Ingold, Winterthur
- Werner Külling, Wilchingen
- Tenzing Lamdark, Zürich
- Stadtpräsidentin Corine Mauch, Zürich
- Dr. Ralph Peterli, Winterthur
- Lic. iur. Jigme Ribi, Zürich



- Kathy Riklin, Zürich
- Prof. Dr. Roland Ris, Wilderswil
- Dr. Beat Schwab, Winterthur
- Dr. Herbert Schwabl, Schwerzenbach
- Jacqueline Tsering, Uetikon
- Ernst Wohlwend, Winterthur

Herzlichen Dank

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die das Tibet-Institut mit Spenden, Sachleistungen oder ehrenamtlicher Mitarbeit unterstützen. Namentlich verdanken wir hier diejenigen Privatpersonen, Firmen und Institutionen, die das Tibet-Institut im Jahr 2021 mit Zuwendungen von CHF 1000 und mehr unterstützten. Ebenso danken wir jenen weiteren Personen, die nicht namentlich genannt werden möchten.

Private Gönnerinnen und Gönner

- Dr. Rosanne Auwärter-Kuhn
- Hans-Ruedi Barmettler
- René Henri Bodmer
- Margrit Bubb-Fehlmann
- Günther Csucker und Rachel Lüthi
- Dr. Hans-Rudi Denzler
- Lic. iur. Hans Alfred Dobler

- Josef Greuter
- Kelsang Haldemann-Khangsar
- Christoph Harms
- Martin Hug
- Eberhard Jung
- Christian Lutz
- Dr. Uwe Meya
- Dr. Jürgen Muser
- Prof. Dr. Roland Ris
- Maya Rühlin und Peter Ballmer
- Rigzin Et Tsering Sengetsang-Tsechung
- Françoise Uldry
- Renate Zickenheimer
- Markus Zingg

Institutionelle Spender

- Carl Hüni-Stiftung
- G+B Schwyzer-Stiftung
- Gemeinnütziger Fonds des Kantons Zürich
- Gesell. Schweiz.-Tibet. Freundschaft (GSTF)
- Giuseppe Kaiser-Stiftung
- Hans und Marianne Schwyn-Stiftung
- Heidi Demetriades Foundation
- Kuhn Rikon AG
- Padma AG
- Paglia + Partner
- Petasoft GmbH
- Tibetania Stiftung
- Tibetergemeinschaft Sektion Zürich
- Toggenburger AG
- Tsering Foundation



Sichern Sie die Zukunft des Tibet-Instituts

Seit seiner Gründung im Jahr 1967 verlangen die Zielsetzungen des Tibet-Instituts Rikon bezüglich der tibetischen als auch der westlichen Bedürfnisse ein langfristiges Engagement. Deshalb kommt der nachhaltigen Sicherung der Zukunft des Tibet-Instituts eine grosse Bedeutung zu, was insbesondere auch die Finanzierung betrifft. Die Mönchsgemeinschaft und der Stiftungsrat rufen daher die Freunde und Freundinnen der tibetischen Kultur und die Tibeterinnen und Tibeter auf, sich auch finanziell am Tibet-Institut zu engagieren.

Die Ziele

Das Tibet-Institut verfolgt als gemeinnützige Stiftung hauptsächlich die Ziele:

- Seelsorgerische und kulturelle Betreuung der TibeterInnen in der Schweiz
- Erhaltung der tibetischen Kultur und Religion für nachfolgende Generationen
- Vermittlung von tibetischer Kultur an nicht-tibetische Interessenten
- Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten auf tibetologischem Feld
- Förderung des Dialogs zwischen buddhistischer Philosophie und westlicher Wissenschaft

Möchten Sie dem Gönnerkreis des Tibet-Instituts beitreten?

Mit Ihrem regelmässigen Gönnerbeitrag können Sie uns längerfristig unterstützen. Sie erhalten mindestens einmal jährlich Informationen aus dem Tibet-Institut. Gerne stellen wir Ihnen die Unterlagen zu.

Spenden

Jeder Beitrag ist hoch willkommen! Gerne können Sie Ihre spontane Spende per Post oder Bank an das Tibet-Institut Rikon überweisen:

- Postkonto: 84-5934-9
- Bankverbindung: UBS Winterthur, Konto-Nr. 257-920208.01D, IBAN: CH31 0025 7257 9201 9801 D, BIC: UBSWCHZH80A

**Herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung!**

Tibet-Institut Rikon

Wildbergstrasse 10
CH-8486 Rikon
Tel. +41 (0)52 383 17 29
info@tibet-institut.ch
www.tibet-institut.ch